

Handelspolitik. Handelsverträge

Handelspolitik. Handelsverträge. — Siehe auch »Auslandsdeutschum« und vgl. auch »Ein- und Ausfuhr«, »Grenzverkehr« unter 2 und »Zollwesen«

A. Allgemeines (Anträge usw. allgemeiner Art zur Handelspolitik)

1. Antr. (Gesetzentw. zur Belebung der Wirtschaft) Dr. Breitscheid u. Gen.: Bd. 455, Nr. 112. — § 6. — Betr. Richtlinien (4 Punkte) für die Führung der Handelspolitik im Sinne der Förderung der Ausfuhr

Hierzu siehe: Bd. 455, 3. Sitz. S. 65A

2. Interp. Abicht (Thüringen), Dr. Agena, von Arnim, von Bismarck, Haag, Kuhnke, Dr. Quaat, von Restorff, Dr. Freiherr von Stauffenberg, Schulze-Stapen, von Trotha u. Gen.: Bd. 456, Nr. 235 unter 5. — Betr. von der Reichsregierung zu gebende Zusage, daß durch künftige Handelsvertragsverhandlungen die Zölle für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaues sowie der Fischerei nicht wieder gebunden werden, daß vielmehr die Zölle für diese Erzeugnisse allein durch die deutsche autonome Gesetzgebung geregelt werden

3. Antr. Leicht, Dr. Horlacher (München) u. Gen.: Bd. 456, Nr. 298. — Betr. angesichts des Ablaufs des deutsch-holländischen, deutsch-schwedischen und des deutschjugoslawischen Handelsvertrags derart vorzunehmende Neuordnung der frei werdenden Zollpositionen, daß der schwer darniederliegenden bäuerlichen Veredlungswirtschaft (Viehwirtschaft, Milchwirtschaft, Holzwirtschaft und Geflügelwirtschaft) der ausreichende Schutz gegenüber der Auslandskonkurrenz gewährt wird

4. Antr. Leicht, Dr. Horlacher (München) u. Gen.: Bd. 456, Nr. 303. — Betr. Aufgabe des Systems der allgemeinen Meistbegünstigung bei den Handelsvertragsverhandlungen, um zu einem mehr individuellen Handelsvertrags-System überzugehen, das gestattet, jene Länder mehr zu berücksichtigen, mit denen Deutschland gegenseitigen regen Warenaustauschverkehr unterhält

B. Handelsbeziehungen zu einzelnen Staaten. Handelsverträge usw.

I. Finnland

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung einer Zusatzvereinbarung zum vorläufigen Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Finnland vom 26. Juni 1926 und zur Vereinbarung dazu vom 28. August 1930. Vom 11. November 1932 (RGBl. II Nr. 28 S. 230): Bd. 456, Nr. 275 unter 5. — Vorgelegt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Vierten Teils der Verordnung des

Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121, 126)

II. Holland — siehe oben Abschnitt A unter 3

III. Jugoslawien — siehe oben Abschnitt A unter 3

IV. Österreich

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung einer Vereinbarung zum deutsch-österreichischen Handelsvertrag vom 2. Juli 1932. Vom 13. September 1932 (RGBl. II Nr. 24 S. 193): Bd. 456, Nr. 275 unter 1. — Vorgelegt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Vierten Teils der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121, 126)

V. Schweden — siehe oben Abschnitt A unter 3.

VI. Schweiz

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung eines Abkommens über den gegenseitigen Warenverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz. Vom 11. November 1932 (RGBl. II Nr. 28 S. 223): Bd. 456, Nr. 275 unter 4. — Vorgelegt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Vierten Teils der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121, 126)

VII. Südafrika

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung einer Zusatzvereinbarung zum Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Südafrikanischen Union vom 1. September 1928. Vom 21. Oktober 1932 (RGBl. II Nr. 27 S. 215): Bd. 456, Nr. 275 unter 3. — Vorgelegt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Vierten Teils der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121, 126)

VIII. Tschechoslowakei

Verordnung der Reichsregierung über die vorläufige Anwendung einer dritten Zusatzvereinbarung zum deutsch-tschechoslowakischen Wirtschaftsabkommen vom 29. Juni 1920. Vom 12. Oktober 1932 (RGBl. II Nr. 26 S. 199): Bd. 456, Nr. 275 unter 2. — Vorgelegt gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 des Vierten Teils der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze der Wirtschaft vom 9. März 1932 (RGBl. I S. 121, 126)